

ÄRZTLICHE PRAXIS

Freitag, 19. April 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 32

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Jeder Witz braucht seine Zeit

Witze sind Schwerarbeit fürs Gehirn. Schon sie zu erkennen dauert länger, als wenn ernste Materien zur Debatte stehen ▶ 5

TÄGLICHE PRAXIS

Vergessene Kalorien

„Ich esse doch fast nichts.“ So beteuert mancher Dicke angesichts wuchernder Pfunde – und liegt damit völlig falsch! ▶ 16

PRAXIS & WIRTSCHAFT

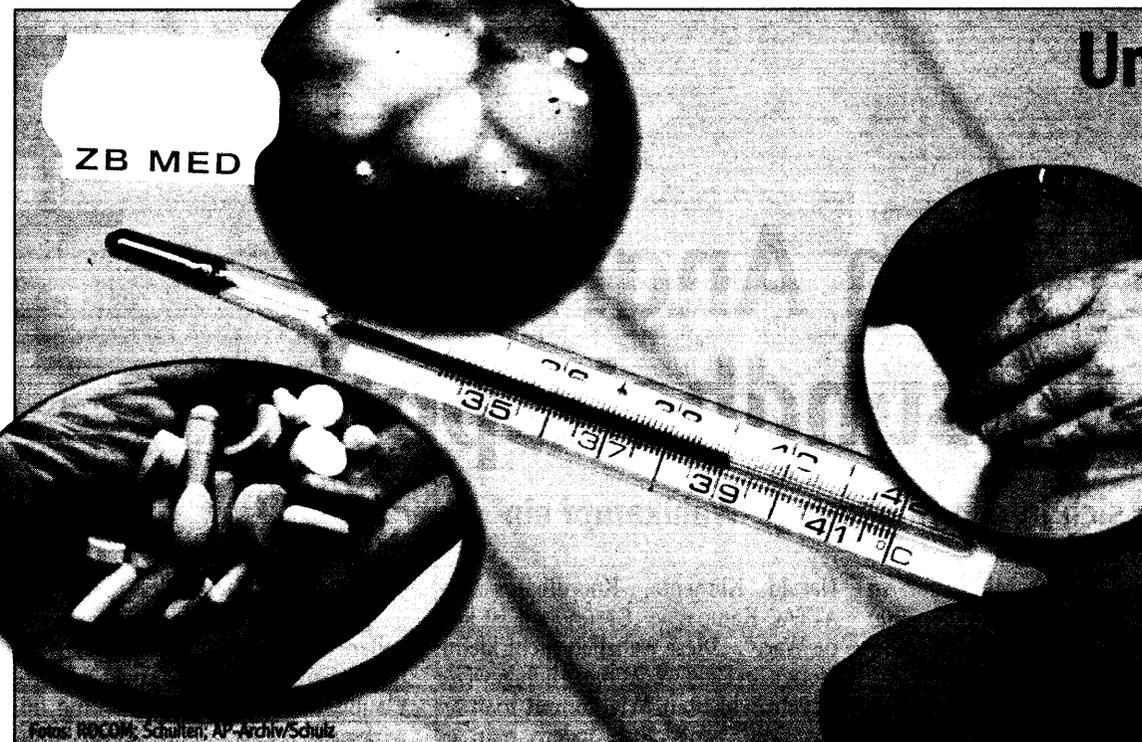
Frau Doktor hat's schwerer

Ärztinnen sind nach wie vor benachteiligt. Wie es heutzutage um „weibliche“ Verdienst- und Karriere-Chancen steht ▶ 20

STADA

Zolpidem STADA

Super Qualität
zum Schottenpreis



Unklarem Fieber auf der Spur

WIESBADEN (la) – Morbus Crohn, Thyreoiditis, arzneiinduziert und so weiter und so fort: Hinter Fieber können mehr als 200 Ursachen stecken. Auf dem 108. Internisten-Kongress gab Priv.-Doz. Hartmut Bierbach, Universität Mainz, praktische Ratschläge, wie Sie dem Ursprung unklaren Fiebers nachforschen. Über dieses Thema und andere Highlights, die auf dem größten wissenschaftlichen Mediziner-Treffen Deutschlands präsentiert wurden, informieren wir Sie in unserem Schwerpunkt „Wiesbaden 2002“ ab ▶ 9

Fortbildung – Lesen muss mehr punkten!

WIESBADEN (sh) – Um dem Fortbildungseifer ihrer Mitglieder auf die Sprünge zu helfen, verteilen die Ärztekammern neuerdings CME (Continuing Medical Education)-Punkte. Für 150 Punkte in drei Jahren gibt's ein Zertifikat, mit dem der Arzt dokumentiert, dass er etwas für seine Fortbildung getan hat. Leider punktet die

Lektüre von Fachzeitschriften nur wenig, obwohl dies die beliebteste Art der Fortbildung ist. So belohnen die Kammern das einstündige Lesen eines wissenschaftlichen Fortbildungstextes nur mit einem Punkt, während der Besuch einer Fortbildungsveranstaltung leicht 15 Punkte einbringen kann ▶ 19